

Klangerlebnis aus Lettland

Musiker kombinieren Orgel und Saxophon

Löhne-Obernbeck (LZ). Ein Programm für Saxophon und Orgel präsentieren die beiden lettischen Musikerinnen Liga Auguste und Santa Bukovska am Samstag, 30. Januar, um 19 Uhr in der Christuskirche Obernbeck. Das Konzert trägt den Titel »Laudate Dominum«.

Die lettischen Musikerinnen Liga Auguste und Santa Bukovska werden die für deutsche Konzertbesucher eher ungewöhnliche Kombination der beiden Instrumente Orgel und Saxophon an diesem Abend vorstellen. Was für hiesige Ohren ein neues Klangspektrum entfaltet, ist in ihrer Heimat Lettland schon lange vertraut.

Seit mehr als einem Jahrhundert hat sich das Saxophon in dem kleinen baltischen Land im sakralen Raum etabliert. Von Komponisten wie Zuhörern wird es wegen seiner der Orgel entgegengesetzten Klangfarben geschätzt und hat zahlreiche Komponisten zu Werken für diese Besetzung inspiriert.

Die Saxophonistin Santa Bukovska wurde in Lettland geboren. Sie professionalisierte ihr Saxophonspiel an der Lettischen Musikakademie Jazeps Vītols in Riga bei Professor Artis Simanis. Weiterführende Studien führten sie an das Konservatorium Giuseppe Tartini in Triest (Italien) sowie zu Meisterkursen bei Marcus Weiss,

Joonatan Rautiola oder Philippe Geiss. Santa Bukovskas Herzensangelegenheit ist die Kammermusik, der sich die junge Saxophonistin in verschiedenen Ensembles widmet. Santa Bukovska unterrichtet ferner an der Schule des Rigauer Domchor.

Die Organistin und Kirchenmusikerin Liga Auguste kam über die Musikwissenschaft und die Orgel zur Kirchenmusik. Sie studierte zunächst an der Akademie der Evangelisch-Lutherischen Kirche Lettlands und an der Nationalen Musikakademie in Riga. Derzeit absolviert sie an der Hochschule für Kirchenmusik Herford ihr Masterstudium und ist Kantorin der Evangelischen Kirchengemeinde Elverdissen. Liga Auguste lebt in Herford. In ihren Darbietungen blicken die beiden Musikerinnen mit einer melancholisch-feinfühligsten Tiefe voraus auf die im Februar beginnende Passions- und Fastenzeit. Das Konzert bietet dem Hörer darüber hinaus die seltene Gelegenheit, Meilensteine der lettischen Musik zu erleben, so etwa die Werke von Janis Ivanovs, Pēteris Vasks und den Melancholischen Walzen von Emīls Dzirinskis.

Das erst vor fünf Jahren entstandene Werk Laudate Dominum von Eriks Ešenvalds bildet der Veranstaltung ihren Namen. Hier werden mal leise, dann aber auch kraftvolle Klänge ertönen. Der Eintritt für das Konzert am Samstag in der Christuskirche Obernbeck, Kirchstraße 16, ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Klaus Nottmeyer, Gabriele Potabgy (Biologische Station), Ulrike Letschert (stellvertretende Stationsleiterin), Thomas Wehrenberg (Biologische Station), Siegfried Lux und Bernd Meier-Lammering (von links) präsentieren die neue Programmbroschüre.

Diese wurde zum zweiten Mal gemeinsam von der Biologischen Station Ravensberg und der BUND-Kreisgruppe Herford erstellt. Foto: Niklas Krämer

Im Zeichen der Fledermaus

Biostation und BUND präsentieren gemeinsames Jahresprogramm

■ Von Niklas Krämer

Kreis Herford (LZ). Die Zusammenarbeit der Biologischen Station Ravensberg mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Kreisgruppe Herford, hat sich bewährt. Deshalb haben beide Institutionen wieder gemeinsam eine Programmplanung für dieses Jahr herausgegeben. Zum zweiten Mal kooperieren die Biostation und die BUND-Kreisgruppe Herford beim Programm.

»Diese Idee ist leider erst vorletztes Jahr entstanden«, meint Bernd Meier-Lammering, BUND-Kreisvorsitzender. Sie signalisiere aber, dass die Biologische Station und der BUND zusammengehören. Im neuen Programmheft finden

sich neben vielen »Klassikern« auch einige neue Angebote.

Der thematische Schwerpunkt liegt auf Fledermäusen: Bei acht Veranstaltungen dreht sich alles um die Fledertiere. »Darauf freue ich mich schon sehr«, meint Klaus Nottmeyer, Leiter der Biologischen Station. Ein Höhepunkt sind die Fledermausauskursionen. »Grundsätzlich sind Fledermäuse schwer zu entdecken«, berichtet Klaus Nottmeyer. Dank der Sparkasse Herford können die Teilnehmer mit speziellen Fledermausdetektoren die Tiere mit eigenen Ohren hören. Im wahren Sinne des Wortes sind die Besucher als »Fledermaus-Detektive« unterwegs.

»Man gewinnt ein Gefühl für die Natur und für die Umwelt – das verbindet viele Stiftungszwecke«, erklärt Siegfried Lux von der Stiftung der Sparkasse Herford. Grundsätzlich könne man in jeder Gemeinde im Kreis Fledermäuse antreffen. »Einige Arten haben gar

im Bestand zugenommen, doch von einem häufigen Vorkommen kann man lange nicht sprechen«, berichtet Bernd Meier-Lammering. Für Klaus Nottmeyer habe sich das Image der Fledermäuse ins Positive gewandelt: »Daran sieht man erfolgreiche Umweltbildung und das ist eine tolle Sache.«

Auf dem Titelbild des neuen Programmheftes befindet sich übrigens ein Biber. Kein Wunder – immerhin wurde im vergangenen Jahr der erste Biber im Kreis Herford seit mehr als 150 Jahren gefilmt. »Es gibt Spuren, dass dieser immer noch da ist«, berichtet Klaus Nottmeyer. Die Broschüre wurde in einer Auflage von 3500 Stück gedruckt. Sie liegt im gesamten Kreisgebiet in Rathäusern oder Buchhandlungen aus.

Weitere Informationen zum neuen Programmheft gibt es unter Telefon 05223/78250, per E-Mail an info@bsbf.de und im Internet.

@ www.bsbf.de

Dialoggruppe kommt zusammen

Löhne (LZ). Die Christlich-Islamische Dialoggruppe trifft sich am Mittwoch, 3. Februar, um 19.45 Uhr. In der Werretalhalle geht es dann um die Aufgaben und Unterschiede der christlichen Ämter im Islam und Christentum. So werden unter anderem Aspekte wie die Organisation der Ämter, die Unterschiede zwischen einem Hodscha (ein islamischer Religionsgelehrter) und einem Imam oder der Einfluss und die Befugnisse geistlicher Autoritäten in Islam und Christentum erörtert. Referenten sind Orhan Sakinc und Teofil Nemetschek. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Nähere Informationen erteilen Edith Nemetschek unter Telefon 05731/303269, Leyla Bulut unter 05732/12560 oder die VHS Löhne unter Telefon 05732/100588.

Heimatverein wandert

Löhne (LZ). Der Heimatverein Löhne erwandert am Sonntag, 31. Januar, einen etwa neun Kilometer langen Weg im Wiehengebirge. Die Wanderung beginnt an diesem Tag am Haus Luternsche Egge und führt auf dem Wittekindsweg bis zum »Wilden Schmied«. Nach einer Einkehr geht es dann schlussendlich zum Ausgangspunkt zurück. Die Wanderer treffen sich am Sonntag um 9 Uhr auf dem Parkplatz an der A30 am Haus Beck und um 9.15 Uhr auf dem Parkplatz Luternsche Egge.

Gottesdienst mit Karneval

Löhne (LZ). Die Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius lädt zum Kleinkindergottesdienst am Sonntag, 31. Januar, um 15.30 Uhr ein. Das Motto an diesem Tag ist Karneval, die Veranstalter bitten um ein Erscheinen in Verkleidung. Eingeladen sind am Sonntag alle Familien mit Kindern im Krabbel- und Kindergartenalter. Im Anschluss sind ein Kaffeetrinken und ein gemütliches Beisammensein geplant.

Ladybirds versammeln sich

Löhne (LZ). Die Jahreshauptversammlung des Frauenchores Ladybirds Löhne ist am Freitag, 5. Februar, in der Aula der Grundschule Löhne-Bahnhof. Der Eingang liegt an der Gartenstraße. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung stehen unter anderem Ehrungen.

Kinderkirche ist im Gemeindehaus

Löhne (LZ). Im Gemeindehaus Witten an der Koblenzer Straße 308 ist am Samstag, 30. Januar, wieder ein gemeinsamer Gottesdienst der Kinder der Kinderkirche. Die Veranstaltung ist von 10 bis 12 Uhr. Die Jungen und Mädchen werden singen, beten. Spannendes über Gott erfahren, spielen und basteln und sollen viel Spaß haben.



Die beiden lettischen Musikerinnen Liga Auguste (links) und Santa Bukovska gastieren am Samstag in der Christuskirche Obernbeck.

Karneval, Kartfahren, Kino und vieles mehr

Stadtteilzentrum Raps präsentiert Programm für Februar und März

Löhne-Mennighöfen (LZ). Das Stadtteilzentrum Raps hat sein neues Programm für die Monate Februar und März vorgelegt. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen sich von den Angeboten wie Kartfahren, einem Besuch im Freizeitbad, Frühstück, Trommel oder einem Familienkino angesprochen fühlen. Anlässlich des anstehenden Karnevals feiert das Stadtteilzentrum am Sonntag, 8. Februar, von 15 bis 18 Uhr eine Rosenmontagsparty für Kinder im

Grundschulalter. Hier gibt es Spiel und Spaß rund um den Karneval mit einer Schminkecke, Kinderdisco und einer (Frucht-)Cocktailbar. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Am Freitag, 12. Februar, sowie am Freitag, 11. März, öffnet sich im Raps jeweils ab 18 Uhr wieder der Vorhang für das Familienkino. Gezeigt werden die Filme »Oben« (12. Februar) sowie »Ooops! Die Arche ist weg« (11. März). Am Samstag, 13. Februar, dürfen sich dann Kinder ab dem Grundschul-

alter als Rennfahrer ausprobieren, denn dann steht die Fahrt zur Indoor-Kartbahn in Werther an. Start ist um 11 Uhr am Raps, die Rückkehr ist für 15 Uhr vorgesehen. Eine Anmeldung ist für dieses Angebot obligatorisch.

Kulinarisch wird es etwa zwei Wochen später: Das Raps lädt am Sonntag, 28. Februar, von 10 bis 12 Uhr zu einem Familienfrühstück mit einem reichhaltigen Buffet ein. Wenn alle satt sind, kann nach Herzenslust getrommelt werden.

Ein erfahrener Trommellehrer steht mit Rat und Tat zur Seite und führt in die Kunst der rhythmischen Liedbegleitung ein.

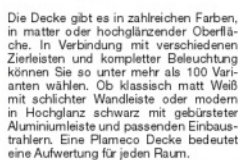
Ein Höhepunkt im Programm des Stadtteilzentrums für den März ist dann der Besuch des Freizeitbades Atoll in Espelkamp am Samstag, 12. März, von 14 bis 18 Uhr. An dieser Fahrt können nur sichere Schwimmer teilnehmen. Sowohl für das Kartfahren, als auch für das Schwimmen sind Anmeldungen im Voraus vonnöten.

Am Sonntag, 13. März, ist schließlich in der Zeit von 14 bis 16 Uhr der mittlere Welt 35. Second Hand Markt »tund um das Kind« im Stadtteilzentrum geplant. Hier ist dann unter anderem Kleidung fürs Frühjahr und für den Sommer zu erwerben. Wer zu den einzelnen Aktionen und Angeboten mehr wissen möchte, kann sich direkt im Stadtteilzentrum Raps, Bergkirchener Straße 151 in Mennighöfen, unter Telefon 05732/7977 erkundigen.

Renovierung leicht gemacht



Mit dem Deckensystem von Plameco ist eine Raumdacke in meist nur einem Tag renoviert und das ohne viel Lärm, Schmutz und Staub. Auch die Möbel können zum größten Teil stehen bleiben. Montiert werden die Decken unter Ihre alte Decke, egal ob rissige Gipsdecke, tapetiert, Holzdecken oder rohe Betondecke. Eine Plameco Decke ist überall leicht zu montieren und spart oft auch das Herausreißen und die Entsorgung des alten Deckenmaterials. Sprechen Sie einen Plameco Fachmann an. Er wird Ihnen auch für Ihre Decke die perfekte Lösung



Nach der Montage der Plameco Decke gehört für Sie das lästige Streichen der alten Zimmerdecke sowie das abdecken dauerhaft haltbar, pflegeleicht und sogar abwaschbar. Sie eignen sich für alle Wohnräume, aber auch durch ihre Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit und Schimmel für Bäder, Küchen oder sogar für Vordächer im Freien.

Auf Wunsch wird vor Montage der Decke ein Beleuchtungsplan erstellt um so die optimale Ausleuchtung Ihrer Räume zu erzielen. Als Beleuchtung stehen zahlreiche Einbauleuchten zur Wahl, aber auch die vorhandene Hänge- oder Aufstrahlampe kann wieder angebracht werden. Montiert werden die Decken von erfahrenen Fachhandwerkern, so dass auch für deckenhohe Einbauschränke, Vorhangschienen oder Rolladenelemente immer eine fachlich einwandfreie Lösung angeboten wird.

Der PLAMECO-Fachbetrieb Kios lädt dieses Wochenende vom 30.1. bis 31.1. von 10 bis 17 Uhr zu einem Besuch in die Ausstellungsräume in 33647 Bielefeld, Normannenstr. 36. Tel.: 0174 / 6 04 10 06



Eine neue (T)Raumdacke in nur 1 Tag!

Einladung zur DECKENSCHAU
Samstag, 30.1. bis Sonntag, 31.1. von 10.00 bis 17.00 Uhr

- Schnelle, saubere Montage in 1 Tag!
- Kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- Beleuchtung nach Wunsch!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

pflegeleicht und hygienisch

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

PLAMECO
Ausstellungen
PLAMECO-Fachbetrieb Kios
49326 Melle • Hanheider Weg 23 • 01 72 / 8 74 70 67

